

PRESSEMITTEILUNG

Nobelpreisträger-Mikroskop noch bis 11. September im Historischen Museum Frankfurt zu sehen

Lange Zeit war es vergessen und lag in einer kalifornischen Garage

Frankfurt, 22.08.2022. Ein weitgereistes Mikroskop ist noch bis zum Ende der Sonderausstellung des Historischen Museums Frankfurt zu sehen: Es gehörte einst dem Physiker und Nobelpreisträger Otto Stern (1888-1969) und kehrte kürzlich aus den USA nach Frankfurt zurück. Im Februar 1922 hatte Stern im Physikalischen Institut der Goethe-Universität zusammen mit Walther Gerlach in einem bahnbrechenden Experiment die Quantisierung der inneren Struktur von Atomen und Molekülen nachgewiesen. Ohne die Erkenntnisse des sogenannten Stern-Gerlach-Versuchs gäbe es heute weder Quantenphysik noch Kernspintomografie, Laser oder GPS!

Bald darauf trennten sich die Wege der Kollegen allerdings: Während Gerlach im Zweiten Weltkrieg das deutsche Atombombenprojekt leitete, musste Stern aufgrund seines jüdischen Glaubens in die USA emigrieren. Dort erhielt er 1939 die Staatsbürgerschaft, 1943 den Physik-Nobelpreis für Physik.

Das Mikroskop reiste damals mit ihm nach Amerika, geriet aber bald in Vergessenheit und landete schließlich in der Garage seiner Nichte, der Kristallografin Dr. Lieselotte Templeton: Sie vertraute es Professor Horst Schmidt-Böcking an, Physiker an der Goethe-Universität – mit der Bitte, es nach Frankfurt zurückzubringen.

Die ursprüngliche Versuchsanordnung soll an ihrem angestammten Platz in den Räumen des Physikalischen Vereins der Goethe-Universität (Robert-Mayer-Straße 2), einem „Historic Site der Wissenschaft“, nach mehr als 100 Jahren mit Originalteilen nachgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Bevor dort die Umbauarbeiten abgeschlossen sind, ist das Mikroskop noch bis 11. September im Historischen Museum zu sehen.

Mehr Informationen: <https://historisches-museum-frankfurt.de/frankfurt-und-der-ns>.

Eintritt Sonderausstellung „Frankfurt und der NS“: 10 €/5 €

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.